



## **Vollzugskommission im Rechtsausschuss**

### **1. Sitzung (öffentlich)<sup>1</sup>**

14. November 2017

Düsseldorf – Haus des Landtags

16:00 Uhr bis 16:40 Uhr

Vorsitz: Christian Mangen (FDP)

Protokoll: Björn Maßmann

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

#### **1 Grundsätze der Arbeit**

Hinsichtlich der Arbeit der VK wies der Vorsitzende der VK Herr Mangen MdL auf die vom Rechtsausschuss in seiner Sitzung vom 27.09.2017 beschlossenen Grundsätze hin. Mit Einzelanliegen von Gefangenen oder von Justizvollzugsbediensteten werde sich die VK dann befassen, wenn sie über den Einzelfall hinaus von grundsätzlicher Bedeutung für den Justizvollzug sind.

Die wechselseitigen Aufgaben der Vollzugskommission in der Schnittstelle zum Rechtsausschuss wurden besprochen. Es bestand Konsens, dass auch weiterhin grundsätzlich besondere Vorkommnisse in der VK erörtert werden sollen. Nur in Ausnahmefällen soll eine Behandlung der besonderen Vorkommnisse im Rechtsausschuss erfolgen.

---

<sup>1</sup> nichtöffentlicher Teil mit TOP 4 siehe nöAPr 17/48

Das Ministerium der Justiz (MJ) wurde gebeten, Informationen zu besonderen Vorkommnissen, die im Rechtsausschuss behandelt werden, auch der VK zur Verfügung zu stellen.

Die Mitglieder der VK hielten fest, dass man insbesondere über Sterbefälle und auch über Entweichungen informiert werden wolle. Man wolle stets so rechtzeitig über das Vorliegen besonderer Vorkommnisse informiert werden, dass die Information vor einer Presseberichterstattung erfolge.

Weiterhin sollen regelmäßig Treffen der VK mit dem MJ stattfinden, bei denen ein Austausch in Form von nichtöffentlichen Gesprächen erfolgen soll.

Das MJ sicherte zu, den Informationswünschen Form nachkommen zu wollen.

## **2 Besuch einer Justizvollzugsanstalt**

Neben der Erörterung von aktuellen Themen des Justizvollzugs wird die VK weiterhin Vollzugseinrichtungen besuchen.

## **3 Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

gez. Christian Mangel

Vorsitzender